Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **58 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Geschichte der Fischerpost 1798–1832

Von Annelies Hüssy

Inhaltsverzeichnis

I. Die Entwicklung des Postwesens 109

Verkehrsgeschichtliche Aspekte 109
Das Fundament: Die Pioniertat des Beat Fischer (1641–1698) 113
Das bernische Postwesen am Ende des Ancien régime 117

II. Helvetisches Zwischenspiel 119

Die politischen Umwälzungen 119
Die Bemühungen um eine helvetische Einheitspost 122
Der 5. Postkreis und die Postpacht der Familie Fischer 124
Der Übernahmeversuch 126

III. Die Geschicke der Fischerpost 1804–1832: Mediation und Restauration 132

Die Einführung des kantonalen Postregals und die Pachtverträge der Fischerpost 132
Die Mediation und die Wiederherstellung der alten Zustände 132
Die Post wird ein kantonales Regal 132
Der Tagsatzungsabschied vom 2. August 1803 134
Die Wiederbelebung des bernischen Postpachtvertrages von 1793 mit den Postbestehern Fischer und dessen Fortsetzung 136
Die Postkommission 138
Die Veränderungen der Pacht: der Verlust von Aargau und Waadt 140
Die Ausdehnung der Postpacht auf die Leberbergischen Ämter 141

Das Postunternehmen 144
Das Familienreglement von 1765 und seine Gültigkeit bis 1808 144
Die Revision des Familienreglements 1808 und die Errichtung einer Familienkiste 146
Das Verwaltungs- und Organisationsreglement von 1808 150